

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	15.05.2007	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

10 Jahre Beratungs- und Informationscenter Pflege (BIP)

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Nach Einführung der Pflegeversicherung im Jahr 1995 haben sich die Altenhilfekoordinator/innen des Kreises Recklinghausen zu einem Arbeitskreis zusammengeschlossen. Erste Aufgabe dieses Arbeitskreises war die Entwicklung eines trägerunabhängigen Beratungsangebotes in den kreisangehörigen Städten mit einheitlichem Logo und einheitlichen Qualitätsmerkmalen. Nach intensiver Planung und Einbeziehung der Seniorenbeiräte wurde das Konzept der Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) für alle Städte im Kreis Recklinghausen eingeführt. Ein Konzept das von Beginn an auch auf großes Interesse in den Nachbarstädten stieß und von der Stadt Gladbeck mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Seniorenberatung entscheidend mitentwickelt wurde.

Am 01.01.97 startete zeitgleich in allen Kreisstädten das Angebot. Bereits im ersten Jahr gab es mehr als 12.000 Beratungskontakte kreisweit. In den folgenden Jahren stiegen die Beratungskontakte kontinuierlich an. Im Jahr 2005 gab es bei BIP in Gladbeck z. B. 3.059 Beratungskontakte.

Durch die Novellierung des Landespflegegesetzes 2003 war die Finanzierung kurzfristig gefährdet, weil die Landesförderung (4,09 € je Einwohner/in über 65 Jahre) nicht mehr gezahlt wurde. Im Kreistag wurde 2003 beschlossen, die trägerunabhängige Pflegeberatung in gleicher Qualität und Organisation weiterzuführen.

Das Angebot der BIP wird in allen Kreisstädten in gleicher Qualität und Intensität angeboten. Über den Arbeitskreis der Berater/innen und der Altenhilfekoordinator/innen wird eine Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung des Angebotes sichergestellt.

In diesem Jahr feiert BIP sein 10-jähriges Bestehen. In der Zeit vom 11.06. – 15.06.2007 findet deshalb in allen Kreisstädten eine Jubiläumswoche statt. Das Programm für Gladbeck ist als Anlage beigefügt. Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I. V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: